

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

chen mit.wā ist der herre der vns macht auff
steygen von deß land egypti.vñ der vns vñfirt
durch die wüste.durch das vñwohnlich lande.
vñ durch den abweg durch das land des dur/
stes vñd durch das bild des todes durch das
land in dem do nicht gieunge der man noch
wonet der mensch.Vñ ich hab euch eingefürt
in das land carmeli das ir esft seine frucht vñd
seine besten ding.Vnd do ir waren eingegängē
ir vermayliget mein land vñd habt gesetzt mei
erb zu einer verbannenschafft.Dy priester spra
chen nicht. wo ist d herz .vnd dy do hielte dy ee
siewesten mein nicht.vnd die hirten sind über
gangen in mir.Vnd die propheten weyssagten
in baal.vnd synd nachgeuolget den abtgöttern
Darumb noch streyt ich mit euch in dem vrteyl.
Vnd ich krieg mit ewern sūnen spricht d herre
Geet zu den inseln cethim.vnd seht vñd sendet
in cedar.vnd merckent stercklich vnd seht ob ein
söllich ding sey geschehen ob das volck hab ver
wandelt seinen got.vnd sie selb sind mit götter.
Aber mein volck hat verwandelt sein glori i dē
abtgot.Ir hymel erschreckt über das vñ zer/
störent seine tor spricht der herre.Wann zwey
vbel tett mein volck.Sie habe mich gelassē dē
brunnen des lebendigen wassers.vnd haben in
gegraben verwüst astern.Die do mit mügen bes
halten dy wasser.Ist deñ israhel ein knecht od
ein erzogner knecht.Darumb warum ist er wor
den zu eum rauß.Vnd die lewen schryen über i
vnd gabē ir stym.sie satzten sein land in dy eyn/
de.Vnd sein stett sind verbrant.vnd er ist nit
der do wone in in.vnd die sun menpheos.vñd
taphneos.zerbrachen dich vntz zu der höh.ist
dir deñ dīp nit getan.das du hast gelassen dey
nen herren got in d zeyt.Do er dich füret durch
den weg.Vnd nun was willst du in dem wege
egypti das du trinkest das trüb wasser.Vnd
was ist dir mit dem weg der assirier das du tri
ckeſt das wasser des fluss.Dein bosheit straf
ſe dich vñd dein abßerung wirdt dich anfaren.
Wiss vñ ſih d̄ es ist vbel vñd bitter d̄ du hast
gelassen deinen herren got.vnd sein vorcht nit
ist bey dir.spricht d herre got der heer.Du hast
zerknuschet mein ioch von der welt vñd haſt zer
brochen mein band vñd sprachest.Ich will nit
dienen o du gemeyne.Du warſt geneyget in einem
iegliche hohē bübel vñd ein ieglichen gru
nenden holtz.Ich hab dich gepflanzet eine er
welen weyngarten einen ieglichen waren sa

men.Darumb wie bistu mir geferet in vbel.Du
frēbder weyngart.ob du dich waschest mit let/
ten.vñd manigualdiget dir das kraut borith.
Du bist vermayliget vor mir in deiner misse tat
spricht der herz got.In welcherweyß sprichstu
ich bin nicht vermayliget.ich gieng nicht nach
baalim.Sih dein weg in dem tal.wyß was du
thust.Der ring lauffer richt auf deine weg.Der
wild esel.Der do hat gewonet in der eynde.Der
zuzeuht den wind seiner liebe.in der begirde sei
ner sel.Vnd keiner keret in ab.Alle die in suchē
die gebresten nicht.sie vinden in in iren vñreyni
keyten.Weer deinem fuß.von der nackenheyt.
vnd dem keken von dem durſt.Vnd du sprach
est.Ich hab verzweyfelt.Ich thu es mit nichte
Ich het lieb die frembden vñd ich gee nach in.
Wie der dieb wirt geschedet.so er wirt begrif
fen.Alſo ist geschendet d̄ haub israhel sy selb
vnd ir künig.die fürsten vñd die priester vnd ir
weyssagen.Die do sagen zu dem holtz.Du bist
vñser vater.vnd zu den steynen.Du hast vñd ge/
boren.Sie kerten zu mir den rücken vñd nicht
das antlytz.vnd sprachen in der zeyt der zwäck
ſale.steauff vñd erlōp vns.Wo sind dein gōt/
ter die du dir hast gemachet.Steen sie auff vñ
erlösen dich an dem tag deiner zwäckſal.O in
da nach der zal deiner stett.waren dein gōtter.
Was wölt ir kriegen mit mir in dem vrteyl.All
habt ir mich gelassen spricht der herre.Schlüg
ich ewer sun vñb sunſt.sye entpfyengen mit
mein leer.Ewer ſchwert hat verzeret ewer wey/
ſagen.ewer geschlecht wirt als der verwüstend
ſewe.Seht das wort des herren.Bin ich denn
gemachet ein eynde israheli.od ein ſpete erde.
Darumb.warumb sprach mein volck.wir ſchey/
den vns.vnd kumen fürbah mit zu dir.vergiſſet
den die iunctfraw ires geziert vñ dy brant ir
brusthefftlei.Aber mei volck hat mei vergessē i
den ungezelten tagen.Was fleyſſestu dich zey/
gen den gutten weg.zefuchen die lieb.was
darnach.Du haſt auch dein bosheit gelert dem
weg.vnd das blut der armē ſelen vñd der vñ/
ſchuldigen ist funden in deiner flügeln.Ich vād
ſie nit in den gruben.aber in allen dimingen.Dye
ich oben hab gedacht.Vnd du sprachest.Ich
bin on ſund.vnd vñſchuldig.vnd Darumb ward
abgeferet dein grīm von mir.Sih ich krieg mit
dir in dem vrteyl.Darumb das du sprachest ich
hab nit gesündet.Wie gar ſchnōd bistu wordē
anderweyden den weg.Vnd du wirſt geschē